

Amtsblatt

des Gemeindeverwaltungsverbandes Elsenzthal und der Gemeinden

Eschelbronn

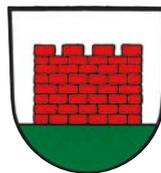


Lobbach

Lobenfeld & Waldwimmersbach



Mauer



Meckesheim



Spechbach



Sitz des Gemeindeverwaltungsverbandes Elsenzthal (Hrsgb.): Meckesheim, Vorsitzender: BM John Ehret, Telefon (06226) 92 20-0
Verantwortung für den amtlichen Inhalt: Der Verbandsvorsitzende und die jeweiligen Bürgermeister oder Vertreter im Amt
Verlag: WDS WerbeDruck Schneider, Industriestr. 20, 74909 Meckesheim, Telefon (06226) 99 39-0, Fax (06226) 99 39-19, wds@wds-druck.de

48. Jahrgang

4. Februar 2022

Nummer 5

Führerschein-Umtausch

bei den Führerscheinstellen des Landratsamtes

Führerschein-Umtausch: Grauer oder rosa „Lappen“ verliert bald seine Gültigkeit

Viele Autofahrerinnen und Autofahrer sind noch mit dem alten Papierführerschein, dem sogenannten grauen oder rosa „Lappen“ unterwegs. Diese Dokumente verlieren ab dem 19.01.2022 schrittweise ihre Gültigkeit – gestaffelt nach dem Geburtsjahr der Inhaberin oder des Inhabers. Der alte Schein muss daher rechtzeitig durch den aktuell gültigen EU-einheitlichen Kartenführerschein ersetzt werden. Dieser hat eine Gültigkeit von 15 Jahren. Wie die Fahrerlaubnisbehörden des Rhein-Neckar-Kreises informieren, kann der Umtausch grundsätzlich jederzeit erfolgen. Um die große Nachfrage gleichmäßig zu verteilen, sollten jedoch zuerst nur die zwischen 1953 und 1958 geborenen Inhaberinnen und Inhaber eines bis einschließlich 31.12.1998 ausgestellten Führerscheins (sog. Papierführerschein) den Umtausch beantragen.

(weiter auf Seite 3)



Gemeinsame Amtliche Bekanntmachungen

Führerschein-Umtausch

Die Umtauschfristen für alte Papierführerscheine im Detail In einem ersten Schritt werden die bis einschließlich 31.12.1998 ausgestellten Papierführerscheine umgetauscht. Der Umtausch erfolgt gestaffelt nach dem jeweiligen Geburtsdatum der Fahrerin oder des Fahrers.

Geburtsjahr des Fahrerlaubnisinhabers	Tag, bis zu dem der Führerschein ausgetauscht sein muss
vor 1953	19.01.2033
1953 bis 1958	19.01.2022
1959 bis 1964	19.01.2023
1965 bis 1970	19.01.2024
1971 oder später	19.01.2025

Demnach läuft im Januar 2022 zuerst die Umtauschfrist für Personen ab, die zwischen 1953 und 1958 geboren wurden.

Für alle vor 1953 geborenen Fahrerlaubnisinhaber gilt eine großzügige Umtauschfrist bis zum 19.01.2033.



Die alten Führerscheine verlieren mit Ablauf der jeweiligen Umtauschfristen ihre Gültigkeit.

Wird der alte Führerschein dennoch weiter genutzt, riskiert die Inhaberin oder der Inhaber des Führerscheins bei Kontrollen ein Verwarngeld.

Was ist zu tun?

Damit der Umtausch durchgeführt werden kann, bedarf es einer persönlichen Vorsprache nach vorheriger Terminvereinbarung bei der für den Wohnort zuständigen Fahrerlaubnisstelle.

Im Gebiet des Rhein-Neckar-Kreises sind dies die Fahrerlaubnisbehörden in Sinsheim, Weinheim und Wiesloch.

Folgende Unterlagen werden benötigt:

- Gültiger Personalausweis oder gültiger Reisepass
- Karteikartenabschrift von der Fahrerlaubnisbehörde, die den letzten Führerschein ausgestellt hat, sofern dieser Führerschein nicht vom Landratsamt Rhein-Neckar-Kreis ausgestellt wurde. Die Karteikartenabschrift kann telefonisch angefordert werden und wird in der Regel direkt an die Fahrerlaubnisbehörde geschickt.
- „alter“ Führerschein
- aktuelles biometrisches Lichtbild

Der Führerschein wird bei der Bundesdruckerei in Berlin hergestellt. Das dauert ca. 2 - 3 Wochen. Er wird dann direkt übersendet. Die Gebühr beträgt inkl. Versandkosten 30,40 Euro.

Weitere Informationen gibt es auf der Homepage des Rhein-Neckar-Kreises unter www.rhein-neckar-kreis.de/fuehrerscheinumtausch. Dort können auch online Termine gebucht werden.



Energieberatung

ein Service Ihrer GVV- Gemeinden

Energiespar-Tipp: Wärmeschutz im Altbau – Es gibt viel zu tun

Planen Sie Sanierungsmaßnahmen an Ihrem Haus? Dann denken Sie daran, die Gelegenheit zu einer Verbesserung des Wärmeschutzes und der Haustechnik zu nutzen.

In Deutschland ist der Endenergieverbrauch in den privaten Haushalten fast ebenso groß wie der Endenergieverbrauch der Industrie oder des Verkehrs. Von dieser Energie entfallen rund 67 Prozent auf die Raumheizung und rund 16 Prozent auf die Warmwasserbereitung. Im Rahmen einer energetischen Sanierung kann dieser Energieverbrauch deutlich gesenkt und bis zu 80 Prozent der Energiekosten eingespart werden.

Noch unsanierte Wohngebäude bieten deshalb gute Einsparpotentiale. Eine optimale Wärmedämmung und leistungsfähigere Heiztechnik reduzieren den Energieverbrauch und erhöhen den Komfort. Eine Rundum-Isolierung fürs Haus spendet außerdem mehr als Wärme: Wenn ein Wohnhaus nachträglich gedämmt wird, bekommt es eine neue Fassade und meistens auch neue Fenster oder ein neues Dach. Dies kann ein unauffälliges Wohnhaus zu einem echten Schmuckstück machen und die Mehrkosten sind überschaubar.

Wer energieeffizient saniert, profitiert derzeit doppelt: von den niedrigen Zinsen und den besonders attraktiven stattlichen Förderungen. Dabei werden sowohl schrittweise Sanierungsschritte als auch eine Komplettanierung staatlich gefördert.

Wie viel Energie „schluckt“ das eigene Haus?

Der Gebäude-Wärmepass der KLiBA weist die energetische Qualität des Gebäudes aus, erfasst allgemeine Gebäudedaten und fasst die Ergebnisse der Bewertung anschaulich zusammen. Mit seiner Hilfe erfahren die Eigentümer und Hausbewohner für welche Gebäude-teile – Kellerdecke, Fassade, Dach, Fenster oder Heizung – wie viel Energie und Geld sie durch eine Sanierung einsparen können.

Die Endnote für den Ist- und Sollzustand des Hauses ist in zwei Bereiche aufgetrennt. Somit ist es Eigenheimbesitzer sofort möglich zu sehen, wie sich die Note mit den vorgeschlagenen Maßnahmen verbessert. Weist die Gebäudehülle große Defizite auf, während die Anlagentechnik aber relativ modern ist, dann fällt die Entscheidung das Gebäude erst einmal zu dämmen leichter.

Der Wärmepass ist – im Gegensatz zum Energiepass für Vermieter – für jeden interessant, der Eigentümer einer Immobilie ist, egal ob selbstgenutzt oder vermietet.

Bürger aus dem Rhein-Neckar-Kreis und der Stadt Heidelberg können sich für ihr Gebäude den Wärmepass kostenfrei ausstellen lassen. Den Fragebogen können die Interessenten bei der KLiBA anfordern oder unter <https://kliba-heidelberg.de/kliba-gebaeudewaer-mepass> herunterladen. Beim Ausfüllen sind die KLiBA-Energieberater gern behilflich. Das Ergebnis, das in etwa vier Wochen vorliegt, können Hausbesitzer mit einem KLiBA-Energieberater während einer KLiBA-Energieberatungen diskutieren.

Weitere Informationen über Energienutzung, Wärmeschutz oder Fördermöglichkeiten gibt es bei den KLiBA-Energieberatern: diese sind regelmäßig für Sie im Rathaus vor Ort – natürlich kostenfrei und unverbindlich. Näheres finden Sie unter den amtlichen Nachrichten Ihrer Gemeinde.

Nutzen Sie die kostenfreie Serviceleistung Ihrer Kommune!

Ämter & Behörden



Über 30-Jährige können sich ab sofort an den Impfstützpunkten und DIA-Standorten des Rhein-Neckar-Kreises wieder mit BioNTech impfen lassen

Bei den vom Landratsamt Rhein-Neckar-Kreis organisierten und koordinierten Impfkationen sowie an den Impfstützpunkten können sich ab sofort auch wieder Bürgerinnen und Bürger über 30 Jahre mit dem BioNTech-Impfstoff impfen lassen, wenn sie das möchten. „BioNTech ist inzwischen wieder in ausreichender Menge vorhan-

Wichtige Telefonnummern

Vorwahl: 062 26 (Meckesheim)

Polizei-Notruf	1 10	Behördenrufnummer	1 15
Polizeirevier Neckargemünd	0 62 23/9 25 40	Malteser Rhein-Neckar	0 62 22/9 22 50
Polizei-posten Meckesheim	13 36	Kostenfreie Störungshotline des Gasversorgers (MVV)	0800/290 1000
Polizei-posten Waibstadt	0 72 63/58 07	Süwag Energie AG, Bammental	0 62 23/963 300
Notruf (Feueralarm, Unfälle aller Art, Notarzt)	1 12	im Störfall	0800/7962787
DRK-Krankentransporte	0 62 26/1 92 22		

	Eschelbronn	Lobbach-Wa.	Lobbach-Lo.	Mauer	Meckesheim	Mönchzell	Spechbach
Bürgermeisteramt Fax	95 09-0 95 09-50	92 791-0 92 791-25	92 791-90 92 791-95	92 20-0 92 20-99	92 00-0 92 00-15	13 44	95 00-0 95 00-60
FEUERWEHR Gerätehaus Kommandant Handy	95 09-19 4 09 16	4 06 53	4 33 33	7 06 5 0176/32574137	99 21 460	67 66	4 12 91 01 73/1 81 47 52
Wassermeister nach Dienstschluss	01 72/6234741 06226/40057	0721/49970308		06223/92556-0	9200-82 01 72/6238644		9500-12
Schule	4 24 56	4 01 84	-	99 17 68	92 00-70	92 00-90	4 00 35
Bauhof	0 62 26/ 42 95 87	92 791-31 01 72/6231512		7 39 8 01 74/9794082	92 00-80 92 00-81		01 73-5103729 01 52-55283806
Forst	01 62/264 66 73	01 62/24204 17		01 62/2646693	01 62/2646674		01 76/104089 15
Halle	Kultur- und Sportzentrum 4 12 45	Wimmersbachhalle 97 12 10	Maienbachhalle 4 06 66	Turnhalle/ Hallenbad 31 77	Auwiesen-halle 26 75	Lobbachhalle 10 55	Turn- und Festhalle 97 00 18

Verbandsbaubüro des GVV Elsenzthal (u. a. für Schnurgerüstabnahmen) 06226/9200-51

Kläranlage Meckesheimer Cent 99 11 88

Kläranlage Im Hollmuth 06223/972125

AVR Kommunal AöR Abfalltelefon 07261/931-0

AVR GewerbeService GmbH – Entsorgungslösungen für gewerbliche Abfälle: 06221/878-400

Ruftaxi-Verkehr Meckesheim/Lobbach

Taxi Elsenzthal 06226/8862

Sozialstation Elsenzthal 2099

Ambulanter Hospizdienst Elsenzthal e.V. 06226/9934077

Andrea Haasemann 01525 - 2845875

Ärztliche Bereitschaftsdienste 116 117

Pilzberatung, Peter Reiter 51 15

Bereitschaft der Zahnärzte

Samstags, sonn- und feiertags in der Zeit von 10.00–12.00 Uhr.
Der diensthabende Zahnarzt ist über 0621-38000821 zu erfragen.
In der übrigen Zeit ist der diensthabende Zahnarzt nur in dringenden Fällen telefonisch erreichbar.

Bereitschaft der Apotheken:

Freitag, 2.2. Paracelsus-Apotheke, Wiesenbacher Str. 37 Neckargemünd, Tel. 06223/3300

Samstag, 3.2. St.-Martin-Apotheke, Friedrichstraße 1 Meckesheim, Tel. 06226/921 20

Sonntag, 4.2. Thomas-Apotheke, Hauptstraße 97 Bammental, Tel. 06223/5757

Montag, 5.2. Hackenberg-Apotheke, Hauptstraße 108/2 Waldwimmersbach, Tel. 06226/4391

Dienstag, 6.2. Apotheke in den Brunnenwiesen, In den Brunnenwiesen, Bammental Tel. 06223/49431

Mittwoch, 7.2. Markt-Apotheke, Marktplatz 10 Neckargemünd, Tel. 06223/39 19

Donnerstag, 8.2. Stadt-Apotheke, Hauptstraße 12 Schönau, 06228/8241

Der Bereitschaftsdienst beginnt um 8.30 Uhr des angegebenen Tages und endet um 8.30 Uhr des darauffolgenden Tages.

Der Apotheken-Notdienstfinder 22 833*

von jedem Handy ohne Vorwahl - max. 69 ct/Min/SMS

Der Apotheken-Notdienstfinder 0800 00 22 833

Kostenlos aus dem Festnetz

www.aponet.de

Ärztliche Bereitschaftsdienste

Wenn Sie nachts, am Wochenende oder an Feiertagen einen Arzt brauchen und nicht bis zur nächsten Sprechstunde warten können, ist der ärztliche Bereitschaftsdienst für Sie da. Wenn Sie die Rufnummer **116 117** wählen, hören Sie in der Regel eine Bandansage, die Ihnen die Adresse der nächstgelegenen Notfallpraxis und die Öffnungszeiten nennt. Falls Sie aus medizinischen Gründen einen Hausbesuch benötigen, bleiben Sie in der Leitung. Sie werden sodann an die zuständige Rettungsleitstelle weitergeleitet, welche die Hausbesuche koordiniert. **Der ärztliche Bereitschaftsdienst ist nicht zu verwechseln mit dem Rettungsdienst**, der in lebensbedrohlichen Fällen Hilfe leistet. Bei Nötzfällen alarmieren Sie bitte sofort den Rettungsdienst unter der Notrufnummer 112.

Den **zahnärztlichen Notdienst** finden Sie unter Tel. 06221 3544917.

Notrufnummer des ärztl. Bereitschaftsdienstes Rufnummer 116117

Notfallpraxis in der GRN-Klinik Eberbach:

Öffnungszeiten: Sa/So 8.00 Uhr - Mo 7.00 Uhr; Feiertag 8.00 Uhr - Folgetag 7.00 Uhr

Notfallpraxis in der GRN-Klinik Schwetzingen:

Öffnungszeiten: Mo/Di/Do/Fr 19.00 Uhr – 24.00 Uhr; Mi 13.00 Uhr – 24.00 Uhr, Sa/So/Feiertag 8.00 Uhr - 24.00 Uhr

Notfallpraxis in der GRN-Klinik Sinsheim:

Öffnungszeiten: Mo/Di/Do 19.00 Uhr – Folgetag 7.00 Uhr; Mi 13.00 Uhr – Folgetag 7.00 Uhr, Freitag 19.00 Uhr – Mo 7.00 Uhr; Feiertag Vortag 19.00 Uhr – Folgetag 7.00 Uhr

Patienten können ohne Voranmeldung zu den Öffnungszeiten in die nächstliegende Notfallpraxis kommen.

Kinderärztlicher Notdienst, Kinderärztliche Notfallpraxis im Zentrum für Jugendmedizin, Universitätsklinikum Heidelberg, Im Neuenheimer Feld 110 (Altbau Chirurgische Klinik), 69120 Heidelberg

Öffnungszeiten: Mo, Di, Do: 19.00 - 22.00 Uhr;

Mi, Fr: 16.00 - 22.00 Uhr; Sa, So, Feiertag: 9.00 - 22.00 Uhr

Patienten können ohne Voranmeldung zu den Öffnungszeiten in die Notfallpraxis kommen

Allg. Notfallpraxis Buchen (Neckar-Odenwald-Kliniken):

Öffnungszeiten: Fr 19.00 - 22.00 Uhr; Sa/So/Feiertage: 8.00-22.00 Uhr

Allg. Notfallpraxis Mosbach (Neckar-Odenwald-Kliniken):

Öffnungszeiten: Mo/Di/Do/Fr 19.00 - 22.00 Uhr; Mi 13.00 - 22.00 Uhr Sa/So/Feiertag: 8.00 - 22.00 Uhr

den und wir wollen einen Verwurf natürlich vermeiden“, erklärt der ärztliche Leiter Impfen im Landratsamt, Christoph Schulze.

Seit der Kontingentierung des Impfstoffs Ende November vergangenen Jahres konnte BioNTech nur noch an bestimmte Personengruppen verimpft werden. Nun hat das Sozialministerium des Landes Baden-Württemberg dem Vorgehen des Rhein-Neckar-Kreises zugestimmt, dass das Vakzin wieder ohne Altersbeschränkung verimpft werden kann. Die neue Regelung wird bereits seit gestern (27. Januar) in allen Impfstützpunkten und Standorten von dauerhaften Impfaktionen (DIA) umgesetzt.

Für alle DIA-Standorte und Impfstützpunkte sind momentan noch zahlreiche Termine verfügbar. Der Direktlink für die Online-Buchung von Terminen für Erst-, Zweit- und Dritimpfungen lautet:

<https://c19.rhein-neckar-kreis.de/impftermin>. Zudem ist die Terminbuchung telefonisch bei der Corona-Hotline des Gesundheitsamtes (06221/522-1881 – unter der Woche erreichbar von 7.30 bis 16 Uhr sowie samstags und sonntags von 10 bis 14 Uhr) möglich.

„Die Fallzahlen explodieren, wir verzeichnen so viele Neuinfektionen wie nie zuvor und ein Ende dieser Entwicklung ist nicht in Sicht. Natürlich können sich auch Geimpfte infizieren, das Virus weitertragen und erkranken. Aber die Wahrscheinlichkeit eines schweren Covid-19-Verlaufs ist für geimpfte bzw. geboosterte Menschen um ein Vielfaches geringer. Ich hoffe sehr, dass möglichst viele Menschen, die noch nicht geimpft sind, eines der zahlreichen Impfangebote in den kommenden Tagen und Wochen annehmen“, sagt Landrat Stefan Dallinger.

Fragen rund um die Impfung und die Corona-Pandemie werden in diesem Video des Gesundheitsamtes erklärt:

www.rhein-neckar-kreis.de/warumimpfen

Leider (k)ein Grund zum Feiern: Vor rund zwei Jahren, am 27. Januar 2020, richtete das Gesundheitsamt die zentrale Rufnummer 06221/522-1881 als Corona-Hotline ein / Bereits knapp 200.000 Anrufe beantwortet

Schon das einjährige Bestehen wurde erstaunt zur Kenntnis genommen, doch nun ist klar: Die Corona-Hotline, ursprünglich als temporäres Angebot des Gesundheitsamtes gedacht, geht ins dritte Jahr: Am 27. Januar 2022 ist es exakt zwei Jahre her, dass dieses Infotelefon für Bürgerinnen und Bürger des Rhein-Neckar-Kreises und der Stadt Heidelberg eingerichtet worden war. Mittlerweile wurden unter der Nummer 06221/522-1881 knapp 200.000 Anrufe beantwortet.

Rückblick: Vor allem in der internationalen Universitätsstadt Heidelberg gab es schon im Januar 2020 für viele Einreisende den Bedarf nach einer Testung auf das Coronavirus. Der erste bestätigte Corona-Fall in Deutschland führte zu einem gestiegenen Bedarf in der Bevölkerung, Informationen über das Virus zu erhalten. Im Gesundheitsamt des Rhein-Neckar-Kreises, das auch für die Stadt Heidelberg zuständig ist, wurde daher kurzerhand die bestehende Rufnummer für den Themenbereich „Ortshygiene“ in die Corona-Hotline umgewandelt. Die ersten Testungen auf das Virus erfolgten in der Uniklinik Heidelberg, wobei die Testkriterien von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Hotline überprüft wurden. Sofern diese zutrafen, erhielten die Anrufenden einen tagesaktuellen Code und konnten sich somit testen lassen.

Die Zahl der Anrufe in der Hotline wuchs im Februar 2020 fast täglich und spätestens seit dem 27. Februar, als im Rhein-Neckar-Kreis der erste bestätigte Covid-19-Fall vorlag, stieg die Zahl sowohl der Anrufe als auch der Mitarbeitenden rasant an. Die 23 Monate danach verliefen in ähnlichen Wellenbewegungen wie die Pandemie selbst. Der Höchstwert an bearbeiteten Anrufen lag in der ersten Welle am 19. März 2020 bei 1917 Anrufen. Zum Vergleich: Das waren an einem Tag mehr Anrufe als im gesamten Monat Juli 2021 (1865). „Die Schicht- und Personalplanung ist oft sehr anspruchsvoll, um schnell mit genügend Personal für ausreichend Kapazitäten zu sorgen“, erklärt Dr. Marcus Steinemann, der zusammen mit Dr. Daniela Bauke für den Betrieb und die fachliche Leitung der Corona-Hotline verantwortlich ist. Ein Beispiel: Am 13. Oktober 2020 waren es etwa 320 Anrufe, doch nur acht Tage später plötzlich 3673 Anrufe, also über elfmal so viele an einem Tag.

Mit zunehmender Dauer der Pandemie wuchsen auch die Aufgaben für das große Team, das zeitweise im Zwei-Schicht-Betrieb in den Räumen des Landratsamtes und (aus Platzgründen) in der Alten Chirurgie der Uniklinik an den Telefonen saß. Informationen rund um das Virus, Fragen zur Testung, Quarantäne oder die aktuelle Corona-Verordnung – die Themenpalette ist sehr vielfältig. „Aus allen Teilen der Bevölkerung und aus nahezu allen Berufsgruppen erreichen uns Fragen zu speziellen Situationen, die wir entweder selbst beantworten oder an die zuständigen Stellen weiterleiten“, klärt Dr. Daniela Bauke über die anspruchsvolle und oft stressige Arbeit der Hotline-Mitarbeitenden auf. Denn hinter vielen Anrufen verstecken sich menschliche Schicksale oder manchmal auch kleine persönliche Dramen, sodass seitens der Mitarbeitenden der Corona-Hotline oft das gewisse Fingerspitzengefühl nötig ist. „Ich bedanke mich ganz herzlich bei allen Mitarbeitenden, die in der Corona-Hotline – zeitweise auch bis in den späten Abend hinein – die unzähligen Anfragen der Bürgerinnen und Bürger geduldig und kompetent beantwortet haben. Unser Infotelefon ist seit Anfang an ein unverzichtbarer Baustein bei der Pandemie-Bekämpfung“, lobt Landrat Stefan Dallinger.

Eine große Neuerung war Anfang Juli 2021 die Installation des digitalen Sprachassistenten CovBot. Anruferinnen und Anrufer erhalten hier in natürlicher Sprache Basisinformationen und Handlungsempfehlungen zu den gängigsten Anfragen, unabhängig von den Betriebszeiten der Hotline. Gerade bei Fragen, die häufig gestellt werden, aber sehr einfach und schnell beantwortet werden können, kommt der CovBot zum Einsatz und entlastet die Hotline-Mitarbeitenden. Das war im Spätherbst vergangenen Jahres sehr wichtig, denn mit Beginn der vom Land gewünschten dezentralen Impfangebote konnten auch Impftermine über die 06221/522-1881 gebucht werden. Das zeigte sich natürlich wiederum beim Anruferaufkommen: Mit 25.486 Anrufen alleine im November und Dezember 2021 verzeichnete die Corona-Hotline des Gesundheitsamtes deutlich mehr Anrufe als im halben Jahr davor (Mai bis Oktober: 18.805). Omikron, Impftermine und die Debatte um die Impfpflicht sorgen bei den derzeit insgesamt 31 Hotline-Mitarbeitenden weiter für ständig klingelnde Telefone. „Doch eins ist sicher: Auf ein dreijähriges Bestehen der Corona-Hotline verzichten wir gerne!“, sagen Dr. Bauke und Dr. Steinemann unisono.



In den Räumlichkeiten der Alten Chirurgie der Uniklinik Heidelberg geben Mitarbeitende der Corona-Hotline des Landratsamtes Rhein-Neckar-Kreis Informationen rund um das Virus und beantworten Fragen zur Testung, Quarantäne oder die Corona-Verordnung. Auch Impftermine können über die 06221/522-1881 gebucht werden. (Bildquelle: Landratsamt Rhein-Neckar-Kreis)

Gehölzrückschnitte nur bis Ende Februar möglich

Zum Schutz der Vögel ist der Rückschnitt ab dem 1. März verboten

Am 1. März beginnt gemäß dem Bundesnaturschutzgesetz das jahreszeitliche Rodungsverbot von Gehölzen. Bis zum 30. September ist es zum Schutz wildlebender Tiere verboten, Hecken, Gebüsche und andere Gehölze zu fällen, abzuschneiden oder zu zerstören. Dies gelte ebenfalls für das sogenannte „auf den Stock setzen“, bei dem Sträucher bis ca. 20 cm oberhalb des Bodens zurückgeschnitten werden, erinnert die Biodiversitätsmanagerin des Rhein-Neckar-

Kreises, Hannah Schuler. „Die heimischen Vögel sind besonders geschützt und dürfen in der Brutzeit nicht gestört werden. Dies ist insbesondere vor dem zunehmenden Rückgang der Artenzahlen von Bedeutung“. Ganzjährig möglich sind Pflegerückschnitte, die dem Erhalt der Wuchsform dienen. Stärkere Rückschnitte sowie Rodungen sind im Zeitraum vom 1. Oktober bis zum 28. Februar grundsätzlich gestattet.

Schuler weist jedoch darauf hin, dass unabhängig von der Jahreszeit bei entsprechenden Arbeiten der besondere Artenschutz zu beachten ist. So sind vor Durchführung die betroffenen Gehölze daraufhin zu überprüfen, ob sich darin Lebensstätten geschützter Arten befinden, wie beispielsweise Vogelnester, Höhlungen oder Rindenspalten, die als Tagesverstecke oder Wochenstuben für Fledermäuse dienen können, etc. vorhanden sind. Sollte dies der Fall sein, so wäre – bevor die Arbeiten beginnen – mit der Unteren Naturschutzbehörde im Landratsamt Rhein-Neckar-Kreis die weitere Vorgehensweise abzustimmen.

Einen Ausnahmefall bildet die Verkehrssicherungspflicht von Grundstückseigentümern entlang von Wegen. Hier kann eine Befreiung vom Verbot durch die Untere Naturschutzbehörde erteilt werden.

Weitere Informationen gibt es unter:

www.rhein-neckar-kreis.de/naturschutzbehoerde und www.rhein-neckar-kreis.de/biodiversitaet.



Pflegestützpunkt Rhein-Neckar-Kreis

Der Pflegestützpunkt Rhein-Neckar-Kreis bietet ab sofort telefonische Beratung, Sprechstunden in Sinsheim und bei Bedarf Hausbesuche in Meckesheim und Mönchzell an. Es werden Fragen rund um das Thema Pflege, häusliche Situation, Unterstützungs- und Versorgungsangebote, Finanzierung u.a. beantwortet und Hilfestellungen gegeben.

Die Beratung erfolgt neutral und unabhängig und ist kostenfrei. Für persönliche Termine ist eine vorherige Terminvereinbarung erforderlich. Ansprechpartner ist Herr Christian Falk.

Erreichbar ist Herr Falk unter der Telefonnummer: 06221 522 2736 oder per E-Mail: C.Falk@rhein-neckar-kreis.de.

Termine & Veranstaltungen



Kulturstiftung des Rhein-Neckar-Kreises: Hochkarätige Künstlerinnen und Künstler bei den Sunnisheimer Klaviertagen in Sinsheim (5. Februar bis 19. März) / Noch gibt es Karten für alle vier Konzerte

„Die pandemiebedingten Absagen der Sunnisheimer Klaviertage in den Jahren 2020 und 2021 haben wir alle sehr bedauert. Umso mehr freue ich mich, dass wir hier endlich wieder außergewöhnliche, meisterliche Klaviermusik hören können“, sagt Stefan Dallinger, Landrat des Rhein-Neckar-Kreises und Vorsitzender der Kulturstiftung Rhein-Neckar-Kreis e. V. Alle Freunde der Klaviermusik dürfen sich bei den Sunnisheimer Klaviertagen (5. Februar bis 19. März) in der Stiftskirche Sunnisheim in Sinsheim auf hochkarätige Pianistinnen und Pianisten freuen.

Den Auftakt macht am Samstag, 5. Februar, Katharina Berrío Quintero. Die Bundespreisträgerin und Stipendiatin des Deutschen Musikwettbewerbs musiziert sowohl als Solistin als auch als Kammermusikerin im In- und Ausland. Bei den Klaviertagen präsentiert sie ein farbenfrohes Konzertprogramm vom feinsinnigen Barock bis zur folkloristischen Moderne. So erklingen Schumanns Waldszenen, Dadelsens Studie über die Zahl 13, Skrjabin's Prélude et Nocturne, Beethovens Sonate in Es-Dur und Ginasteras „Danzas Argentinas“. Der international gefeierte Konzertpianist und Steinway-Künstler Pervez Mody kommt am Samstag, 19. Februar, mit einem anspruchsvollen Programm in die Stiftskirche, das ausschließlich Werke von Alexander Skrjabin und Frédéric Chopin beinhaltet. Insbesondere mit seinen hochgelobten CD-Einspielungen hat sich Pervez Mody einen Namen als Skrjabin-Spezialist gemacht.

Kompositionen von Liszt und Chopin spielt am Samstag, 5. März, der international anerkannte Pianist Thomas Duis. Als dramatischer Höhepunkt des Abends erklingt die Klaviersonate in h-Moll von Franz Liszt, deren technische Anforderung bis heute zu den Meilensteinen der Klavierliteratur zählt. Den Abschluss der Sunnisheimer Klaviertage 2022 bestreitet am Samstag, 19. März, der Pianist Moritz Winkelmann. Als Preisträger internationaler Wettbewerbe tritt er weltweit als Solist und Kammermusiker auf. Über die letzten Jahre hat er sich einen besonderen Ruf als Beethoven-Interpret erarbeitet. An seinem Klavierabend wird er die letzten drei Klaviersonaten Beethovens, Nr. 30–32, zur Aufführung bringen.

Alle vier Konzerte beginnen jeweils um 19.30 Uhr. Es gelten an den Abenden bezüglich Corona die jeweils gültigen Hygiene-, Abstands- und Zutrittsregeln. Aktuelle Informationen dazu finden sich unter www.kultur-im-kreis.net. Karten gibt es im Vorverkauf zum Preis von 15 Euro (ermäßigt 7 Euro) unter der Telefonnummer 06221 / 522-1325 oder per Mail an kulturstiftung@rhein-neckar-kreis.de.



Spielmobil im Kraichgau e.V.

Kleine Hexe Hilda mit dem Figurentheater Hattenkofer

Hilda kann richtig gut fliegen. Aber leider hat sie nur einen Spielzeug-Hexenbesen und der ist ihr noch dazu viel zu klein. So lange wünscht sie sich schon einen richtigen - zu Weihnachten, zum Geburtstag, ... aber: nix. Also muss sie sich selbst einen besorgen!

Mit ihrem Spielzeugbesen fliegt sie los im Zickzack durch die Bäume, den Hügel hinauf und mit viel Karacho den Abhang hinab und ... kracht gegen einen dicken Stein. Besen kaputt! Und sie selbst? Gestrandet, irgendwo im Wald, ohne Besen, ganz allein.

Hilda macht sich zu Fuß auf dem Weg, einen richtigen großen Hexenbesen zu finden. Dabei trifft sie einige seltsame Wesen: lustige, freundliche, verrückte und auch ein riesiges, vor dem sich alle fürchten - nur die kleine Hexe Hilda nicht! Mutig stellt sie sich ihm entgegen und verteidigt ihre neuen Freunde. Und so kommt Sie am Ende sogar zu einem herrlichen, großen, rosa-glitzer Hexenbesen.

Info: Sonntag, 13. Februar um 15 Uhr im Jugendhaus Sinsheim, Lilienthalstr. 7, Spieldauer: 45 Minuten, Alter: ab 3



„Junge Menschen im 2. Weltkrieg“ und „Kriegsdenkmäler 1870/71“

Onlinevorträge des Volksbunds Nordbaden

Am 15. Februar um 18.30 bietet die Historikerin Katherine Quinlan-Flatter um 18.30 einen Onlinevortrag für den Volksbund Nordbaden unter dem Titel „Der Einsatz junger Leute im Zweiten Weltkrieg“ an. Weitere Infos und Anmeldung per Mail unter bv-karlsruhe@volksbund.de an.

Der Kooperationspartner des Volksbund Nordbaden „junge alte“ in der Evangelischen Erwachsenenbildung Karlsruhe bietet den Onlinevortrag „Die Gedenkkultur am Beispiel von Kriegerdenkmälern des Deutsch-Französischen Krieges von 1870/71“ am Mi. 09.02.2022, 10.00 bis 11.30 Uhr an. Weitere Infos und Anmeldung www.eeb-karlsruhe.de/junge-alte/

Nach der Anmeldung erhalten die Teilnehmenden einen Link für die jeweilige Onlineplattform zugeschickt. Die Teilnahme ist bei beiden Vorträgen kostenfrei.



„Erst die Milch – und dann?“

FORUM Ernährung des Rhein-Neckar-Kreises bietet Eltern von Kleinkindern ein kostenloses Online-Seminar an

Das FORUM Ernährung des Rhein-Neckar-Kreises bietet im Rahmen der Landesinitiative BeKi- Bewusste Kinderernährung für Eltern von Säuglingen ab fünf Monaten ein kostenfreies Online-Seminar an.

Unter dem Titel „Erst die Milch – und dann?“ stellt die freiberufliche BeKi-Referentin Corinna Bauder am Mittwoch, 16. Februar, von 10 bis 11.30 Uhr die aktuellen Empfehlungen zur Beikost sowie ge-

eignete Lebensmittel fürs erste Lebensjahr vor. Darüber hinaus beantwortet sie Fragen zum Übergang von der Muttermilch/Flaschen-nahrung zur Beikost und gibt hilfreiche Tipps zum einfachen Selberkochen der Mahlzeiten für den Einstieg in ein abwechslungs- und genussreiches Essvergnügen.

Auch der Gedankenaustausch unter den Teilnehmenden kommt bei der virtuellen Veranstaltung nicht zu kurz. Dabei stehen die Bedürfnisse und die Individualität eines jeden Kindes ebenso im Vordergrund wie die Ernährungsgewohnheiten innerhalb der Familie.

Anmeldungen nimmt das FORUM Ernährung des Rhein-Neckar-Kreises bis einschließlich Mittwoch, 9. Februar 2022, telefonisch unter 06221 522-4145 oder per E-Mail an: g.amaya@rhein-neckar-kreis.de entgegen.

Die Teilnehmenden erhalten nach ihrer Anmeldung einen Link zur Einwahl über Cisco Webex in ihrem Browser. Benötigt wird nur ein internetfähiges Endgerät (PC, Smartphone oder Tablet).

Wer an einer Praxisvorführung zur Beikost interessiert ist, kann sich telefonisch mit dem FORUM Ernährung unter Tel. 06221 /522-4363 oder -4145 in Verbindung setzen.

Sonstiges



Handysammlung der AVR Kommunal ein voller Erfolg

Fast 700 Altgeräte wurden gesammelt und in den Recycling-Kreislauf zurückgeführt.

Von November bis Dezember 2021 beteiligte sich die AVR Kommunal AÖR an der alljährlichen „Europäischen Woche der Abfallvermeidung“ und initiierte gemeinsam mit Städten und Gemeinden im Rhein-Neckar-Kreis eine Sammelaktion für ausgediente Handys und Smartphones.

Stolze 684 Geräte wurden von Bürgerinnen und Bürgern in die Sammelboxen der AVR Kommunal gegeben, die meist in den Rathäusern der teilnehmenden Gemeinden aufgebaut waren.

„Die Bereitschaft der Städte und Gemeinden im Rhein-Neckar-Kreis, uns bei unserem Beitrag zur ‚Europäischen Woche der Abfallvermeidung‘ zu unterstützen, war phänomenal“, so Katja Deschner, Vorstandin der AVR Kommunal AÖR, begeistert von der Resonanz.

„Trotz der aktuellen Corona-Situation, in der die Rathäuser nicht so stark besucht werden, wie sonst, konnten fast 700 Handys und Smartphones gesammelt werden.“

Jedes eingeworfene Gerät bewirkt etwas. Die dadurch wiedergewonnenen Rohstoffe, wie Gold, Silber, Kupfer und Palladium, müssen nicht abgebaut werden.

Denn leider ist deren Abbau meist mit Menschenrechtsverletzungen und Naturzerstörung verbunden.

Mit alten Handys Gutes tun – das können Bürgerinnen und Bürger auch weiterhin:

Anlieferung auf den AVR Anlagen: Handys, Smartphones und andere Elektroaltgeräte können auf den AVR Anlagen Sinsheim, Wiesloch, Ketsch und Hirschberg ohne zusätzliche Gebühren selbst angeliefert werden.

Annahmestellen im Rhein-Neckar-Kreis: Bürgerinnen und Bürger haben die Möglichkeit, ausgediente oder defekte Elektroaltgeräte (bis zur maximalen Größe einer Kaffeemaschine) bei verschiedenen Elektrohändlern kostenfrei abzugeben. Unter www.avr-kommunal.de/elektrogeraete-und-metallschrott sind sämtliche Annahmestellen aufgelistet.

Verschenken oder verkaufen: Alt heißt nicht gleich unbrauchbar. Im Gegenteil: Meistens sind ersetzte Handys noch voll funktionsfähig und sollten daher an Familie, Freunde oder Bekannte weitergegeben werden.

Eine weitere Möglichkeit für ausgediente Elektroaltgeräte bietet der Tausch- & Verschenkenmarkt der AVR Kommunal, online aufrufbar unter: www.verschenkenmarkt-rhein-neckar.de.

Die AVR Kommunal AÖR bedankt sich bei allen Beteiligten für das Engagement und den wertvollen Beitrag zum Umwelt- und Ressourcenschutz und verspricht: die nächste Sammlung kommt bestimmt!



Die fast 700 gesammelten Mobiltelefone werden nun an eine zertifizierte Verwerterfirma in Baden-Württemberg zum Recycling gegeben.



Handwerkskammer Mannheim Rhein-Neckar-Odenwald

Jetzt Meisterprämie beantragen

Gute Nachrichten für erfolgreiche Absolventinnen und Absolventen einer handwerklichen Meisterprüfung: Für sie besteht auch im Jahr 2022 die Möglichkeit, eine einmalige Prämie in Höhe von 1.500 Euro zu erhalten. Die so genannte „Meisterprämie“ gibt es seit dem Jahr 2020 und war zunächst auf zwei Jahre beschränkt. Mit der jetzigen Verlängerung der Laufzeit durch das Land Baden-Württemberg kann die Prämie nun weiterhin bei der Handwerkskammer Mannheim Rhein-Neckar-Odenwald beantragt werden. Bezugsberechtigt sind alle, die seit dem 1. Januar 2020 ihre Meisterprüfung im Handwerk erfolgreich abgelegt haben und deren Hauptwohnsitz oder Arbeitsstätte zum Zeitpunkt der Feststellung des Prüfungsergebnisses in Baden-Württemberg lag.

„Die Voraussetzungen für die Gewährung der Meisterprämie sind relativ simpel“, sagt Alexander Dirks, Leiter des Geschäftsbereichs III – Meisterprüfung bei der Handwerkskammer Mannheim Rhein-Neckar-Odenwald. Ebenso einfach ist die Antragstellung. Sie erfolgt ganz unkompliziert über die Homepage der Handwerkskammer unter www.hwk-mannheim.de/meisterpraemie. Dort ist nicht nur der Antrag herunterzuladen, sondern auch eine ausführliche Schritt-für-Schritt-Anleitung für die Antragstellung nachzulesen.

Die Meisterprämie soll dabei unterstützen, dem Fachkräftemangel im Handwerk entgegenzuwirken und den Schritt in die Selbständigkeit zu erleichtern. Darüber hinaus setzen sich die Handwerkskammern und Interessenverbände des Handwerks in Baden-Württemberg für die Gleichwertigkeit der beruflichen und akademischen Ausbildung ein. Auch vor diesem Hintergrund setzt das Land mit der Meisterprämie ein positives Zeichen.



Fahrspaß und Teamarbeit bei der ADAC Youngtimer Tour Nordbaden

Jetzt anmelden und mit Bordbuch statt „Navi“ die Region im Youngtimer erleben | Zwei Veranstaltungen mit bis zu 100 Fahrzeugen

Schöne Strecken, knifflige Aufgaben und eine entspannte Fahrt durch die Region um Karlsruhe bietet der ADAC Nordbaden im Juni mit seiner ADAC Youngtimer Tour Nordbaden. Am Samstag, 11. Juni, sowie am Sonntag, 12. Juni, stehen Fahrspaß und Teamarbeit im Mittelpunkt, wenn jeweils 100 Teams von Karlsruhe aus auf die Reise gehen. Fahrerinnen und Fahrer mit Fahrzeugen aus den Jahren 1990 bis 2002 können sich ab sofort beim ADAC Nordbaden anmelden.

Aufgrund der großen Nachfrage bietet der ADAC Nordbaden dieses Jahr die Tour an zwei Terminen an, um den vielen Fans der Tour, die Pandemie bedingt zweimal ausfallen musste, gerecht zu werden. Aus diesem Grund wurden mit 1990 und 1991 auch zwei zusätzliche Baujahre zugelassen.

Ob geliebtes erstes Auto, Erbstück der Großeltern oder gut gehüteter Klassiker von morgen - die Fahrzeuge auf der ADAC Youngtimer Tour Nordbaden sind echte Hinkucker und ein Stück Automobilgeschichte. Die Fahrt in der Gemeinschaft soll vor allem eines: Spaß machen. Deswegen kommt sie ohne sportliche Wertung aus und bietet stattdessen Geschicklichkeits- und Teamaufgaben sowie herrliche Streckenabschnitte auf rund 180 Kilometern im Kraichgau und dem nördlichen Landkreis Karlsruhe. Der Weg muss dabei anhand eines Bordbuches - ohne Navigationsgerät - von Fahrer und Beifahrer gefunden werden.

Weitere Informationen zur Tour und Auskünfte zum Nenngeld unter T 0721 810 49 12 oder www.youngtimer-tour-nba.de.



Internationaler Schüleraustausch - Hoppla, trotz Corona?

Wir suchen Familien, die gerne mit einem jungen Menschen eines anderen Kulturkreises ihren Alltag teilen möchten. Die Jugendlichen sind gegen Covid-19 und Masern geimpft. Die Partnerschulen möchten, dass die Gasteltern gegen Covid-19 geimpft sind.

El Salvador

Familienaufenthalt: 03. April – 17. Juni 2022

Deutsche Schule San Salvador

30 Schüler*innen mit guten Deutschkenntnissen
Alter 16-17 Jahre

Brasilien

Familienaufenthalt: ca. 21. Juni – ca. 16. Juli.2022

Pastor Dohms Schule, Porto Alegre

40 Schüler*innen mit guten Deutschkenntnissen
Alter 13-15 Jahre

Chile

Familienaufenthalt: ca. 22. Juni – ca. 29. Juli.2022

Deutsche Schule, Valdivia

40 Schüler*innen mit guten Deutschkenntnissen
Alter 16-17 Jahre

- Austauschprogramme auf Gegenseitigkeit
- Gruppen-Aufenthalte in Chile und Peru im Sommer 2022
- Möglichkeit zuerst zum Auslandsaufenthalt zu reisen
- Individuelle Aufenthalte in Brasilien und El Salvador möglich

Interessiert?

Weitere Informationen bei: Schwaben International e.V. | Umlandstr. 19 | 70182 Stuttgart | Tel. 0711 – 23729-13 | Fax 0711 – 23729-31 | schueler@schwaben-international.de | <http://www.schwaben-international.de/schueleraustausch/>



Härtefallregelung bei Zahnersatz

Wenn Versicherte mit geringem Einkommen Zahnersatz benötigen, zahlt die gesetzliche Krankenkasse einen zusätzlichen Festzuschuss. Voraussetzung für diese Härtefallregelung ist, dass die Betroffenen 2022 ein monatliches Bruttoeinkommen von weniger als 1316 Euro haben.

Wenn sie mit einem Angehörigen zusammenwohnen, sind 1809,50 Euro maßgeblich, plus jeweils 329 Euro für jeden weiteren Angehörigen. Bei Personen, die beispielsweise Sozialhilfe oder Arbeitslosengeld II erhalten, erfolgt keine Einkommensprüfung. Sie fallen automatisch unter die Härtefallregelung. Das gilt auch für Studierende mit Bafög-Anspruch und für Bewohner von Pflegeheimen, wenn die Unterbringungskosten ganz oder teilweise vom Sozialhilfeträger übernommen werden. Mit der Härtefallregelung können Versicherte eine komplett kostenfreie Regelversorgung, sprich die gesetzlich festgelegte Standardtherapie, erhalten. Wer etwas über der Einkommensgrenze liegt, kann auch einen höheren Festzuschuss bekommen. Dieser wird individuell berechnet. Hier ist wichtig, dass der Härtefall vor der Behandlung bei der Kasse beantragt wird.

Verzicht auf Grundsicherung im Alter

Trotz steigender Lebenshaltungskosten – gerade auch bei Energie und Nahrungsmitteln – schrecken viele Rentnerinnen und Rentner mit schmaler Rente vor dem Gang zum Sozialamt zurück. Rund 60 Prozent der Anspruchsberechtigten auf Grundsicherung im Alter stellt nach Angaben des Deutschen Instituts für Wirtschaftsforschung keinen Antrag. „Die Gründe sind unterschiedlich“, betont der Sozialverband VdK, der unter anderem die Interessen von armen Menschen, von Älteren, von Pflegebedürftigen und von Menschen mit Behinderung vertritt. Der VdK weiß, dass viele aus Scham keinen Antrag stellen oder wegen der Angst, dass ihre Kinder mit herangezogen werden, oder wegen der Angst, in eine kleinere Wohnung umziehen oder das Auto abgeben zu müssen. Auch Unkenntnis könne eine Rolle spielen. Der VdK rät daher allen Senioren mit geringem Einkommen, sich beraten zu lassen und erinnert daran, dass das angemessene Haus oder die Eigentumswohnung für die eigene Nutzung sehr wohl möglich seien, auch wenn ein Antrag auf Grundsicherung gestellt ist.



Stellenausschreibung

Im Bauhof der Gemeinde Lobbach ist die Stelle eines/einer

Beschäftigten (m/w/d)

zum nächst möglichen Zeitpunkt neu zu besetzen. Das Aufgabengebiet umfasst alle im Bauhof der Gemeinde Lobbach anfallenden Arbeiten (Hochbau, Tiefbau, Wegebau, Landschafts- und Gartenbau, Friedhofsarbeiten, Hausmeisterarbeiten und Winterdienst).

Wir wünschen eine(n) zuverlässige(n), umsichtige(n) und flexible(n) Mitarbeiter(in) mit abgeschlossener handwerklicher Ausbildung. Bedingt durch Arbeitseinsätze auch außerhalb der regelmäßigen Arbeitszeit ist die Bereitschaft zu flexiblem Arbeiten Voraussetzung.

Zur Erledigung der verschiedenartig anfallenden Unterhaltungs- und Reparaturarbeiten werden Eigeninitiative und selbständiges Arbeiten erwartet.

Führerschein mindestens der Klasse C1E (bzw. mindestens Führerscheinklasse 3) ist Voraussetzung. Das Beschäftigungsverhältnis sowie die Vergütung und Arbeitszeit richtet sich nach dem TVöD. Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen bitten wir bis zum 23.02.2022 schriftlich an das Bürgermeisteramt Lobbach, Hauptstr. 52, 74931 Lobbach oder per E-Mail an gemeinde@lobbach.de zu richten.

Bewerbungen in digitaler Form werden nur in einer zusammengefassten pdf-Datei akzeptiert.

Nähere Auskünfte erteilen Bürgermeister Knecht oder Herr Münch, Tel. Nr.06226/92791-0.





Amtliche Bekanntmachungen



Für unsere Kindertagesstätte „Die Holzwürmer“ suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt.

Erzieher, pädagogische Fachkräfte nach § 7 KiTaG in Voll- und Teilzeit sowie geeignete Aushilfskräfte (m/w/d)

In der kommunalen Kindertagesstätte „Die Holzwürmer“ mit Außenstelle werden aktuell 135 Kinder in 4 Krippen- und 4 Kindergartengruppen mit unterschiedlichen Betreuungszeiten betreut. Ausführliche Informationen über die Gemeinde und die Kindertagesstätte erhalten Sie unter www.eschelbronn.de.

Das erwarten wir:
eine abgeschlossene Berufsausbildung zum staatlich anerkannten Erzieher oder pädagogische Fachkraft (m/w/d) im Sinne des § 7 KiTaG sowie Freude und Engagement im Umgang mit Kindern und Eltern. Ebenso setzen wir Flexibilität und Teamfähigkeit voraus.

Das dürfen Sie erwarten:

- Unbefristete Tätigkeit in einer Gemeinde mit hohem Wohnwert und sehr guter Verkehrsanbindung
- BIKE-Leasing
- Vergütung nach TVöD SuE inkl. zusätzlicher Altersversorgung
- Jahressonderzahlung und eine außertarifliche Zulage
- Regelmäßige Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen

Schwerbehinderte Bewerber (m/w/d) werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt.

Wir freuen uns über Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen, die Sie bitte an die Gemeinde Eschelbronn, Bahnhofstraße 1, 74927 Eschelbronn oder personalamt@eschelbronn.de (eine Datei mit max. 20MB) richten. Wir bitten um Verständnis, dass eingegangene Bewerbungsunterlagen nicht zurückgesandt werden. Für Fragen steht Ihnen die Einrichtungsleitung Frau Range (Tel. 06226/41851) oder das Personalamt (Tel. 06226/9509-15) gerne zur Verfügung.

Mit der Zusendung der Bewerbungsunterlagen stimmen Sie der Erhebung und Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten im Zusammenhang mit diesem Personalauswahlverfahren zu.



Bundesfreiwilligendienst an der Schlosswiesenschule Eschelbronn

Die Schlosswiesenschule Eschelbronn ist eine Ganztagschule in offener Angebotsform nach SchG § 4a.

Zum 01.09.2022 bieten wir wieder die Möglichkeit im Bundesfreiwilligendienst bei uns 1 Jahr persönliche Erfahrungen zu sammeln und sich einzubringen.

Der Bundesfreiwilligendienst an unserer Schule bietet eine abwechslungsreiche Beschäftigung mit vielfältigen Tätigkeitsfeldern:

- Lehrkräfte bei der Erstellung von Unterrichtsmaterialien unterstützen und im Unterricht begleiten
- SchülerInnen in Kleingruppen fördern
- Begleitung bei Lerngängen
- Unterstützung des Sekretariats mit leichten Bürotätigkeiten
- Übernahme leichter handwerklicher Tätigkeiten und Unterstützung des Hausmeisters
- Aufsichtsführung während der Unterrichtspausen
- Aufsichtsführung während des Mittagessens
- Aufsichtsführung während der Lernzeit
- Unterstützung der Lehrbeauftragten bei den Nachmittagsangeboten
- Unterstützung der Erzieherinnen in der Kernzeit

Sie haben im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben eine 39 Std. Woche und 30 Tage Urlaub. Die Urlaubstage können nur innerhalb der üblichen Schulferien beansprucht werden.

Wir erwarten von Ihnen, ...

- ... dass Sie **mindestens 18 Jahre** alt sind.
- ... dass Sie selbständig und eigeninitiativ arbeiten können.
- ... dass Sie zuverlässig, verlässlich und pünktlich sind.
- ... dass Sie offen und kontaktfähig sind.
- ... dass Sie Spaß und Freude am Arbeiten mit Kindern und Jugendlichen haben.
- ... dass Sie bereit sind, sich auch auf schwierige Situationen im Umgang mit Kindern einzulassen.
- ... dass Sie über einen sicheren Umgang mit MICROSOFT Office verfügen.

Wünschenswert wäre, dass Sie Erfahrungen in der Kinder - und Jugendarbeit im Verein, der Kirche oder anderen Organisationen mitbringen. Zudem bieten wir Ihnen die Möglichkeit in einem Zweitagespraktikum erste Erfahrungen zu sammeln und sich uns vorzustellen.

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen an die Gemeinde Eschelbronn, Bahnhofstraße 1, 74927 Eschelbronn, „Bewerbung BUFDI Schlosswiesenschule“.



Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V.

„Junge Menschen im 2. Weltkrieg“ und „Kriegsdenkmäler 1870/71“

Onlinevorträge des Volksbunds Nordbaden

Am 15. Februar um 18.30 bietet die Historikerin Katherine Quinlan-Flatter um 18.30 einen Onlinevortrag für den Volksbund Nordbaden unter dem Titel „Der Einsatz junger Leute im Zweiten Weltkrieg“ an. Weitere Infos und Anmeldung per Mail unter bv-karlsruhe@volksbund.de an.

Der Kooperationspartner des Volksbund Nordbaden „junge alte“ in der Evangelischen Erwachsenenbildung Karlsruhe bietet den Onlinevortrag „Die Gedenkkultur am Beispiel von Kriegerdenkmälern des Deutsch-Französischen Krieges von 1870/71“ am Mi. 09.02.2022, 10.00 bis 11.30 Uhr an. Weitere Infos und Anmeldung www.eeb-karlsruhe.de/junge-alte/

Nach der Anmeldung erhalten die Teilnehmenden einen Link für die jeweilige Onlineplattform zugeschickt. Die Teilnahme ist bei beiden Vorträgen kostenfrei.

Gewinnung von Erhebungsbeauftragten Zensus 2022

Der Rhein-Neckar-Kreis sucht zur Durchführung des Zensus 2022 noch dringend Interviewer.

Wenn Sie Interesse an dieser Tätigkeit oder noch Rückfragen haben, melden Sie sich unter: zensus2022@rhein-neckar-kreis.de oder telefonisch unter 06221/ 522 – 6507 (Laura Stasch) und unter 06221/ 522 – 6508 (Pascal Hilker).



Werden Sie Interviewer/-in beim Zensus 2022

2022 findet in Deutschland der Zensus – auch bekannt als Volkszählung – statt. Für die Befragungen von Haushalten und an Wohnheimen suchen wir aktuell Interviewerinnen und Interviewer.

Ihre Tätigkeit im Frühjahr 2022 erstreckt sich über wenige Wochen, in denen Sie sich Ihre Zeit – abgesehen von wenigen Regelungen – frei einteilen können.

Interessiert?
Weitere Informationen unter

Erhebungsstelle Zensus 2022
Zensus2022@Rhein-Neckar-Kreis.de
Telefon: 06221/ 522 – 6516
Oberes Langgewann
69221 Dossenheim

Kontaktformular unter www.rhein-neckar-kreis.de/eb_zensus




Seit Januar 2003 war Christiane Nostadt im Personalrestaurant der AVR tätig. Ein Jahr später auch trat Herrmann Oehler seinen Dienst als Krafffahrer bei der AVR Kommunal an. Nun wurden beide in einer kleinen Feierstunde in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet.

Seit ihrem ersten Arbeitstag im Januar 2003 war Christiane Nostadt als Mitarbeiterin und Beiköchin im Personalrestaurant der AVR beschäftigt und dort hauptsächlich für den Frühstücksservice inklusive Verkauf zuständig. Nebenher arbeitete sie ehrenamtlich im Kinderhospiz und beim Deutschen Roten Kreuz - beides Aufgaben, die sie immer mit viel Liebe und Engagement antrat.

Wann immer es ihr darüber hinaus möglich war, unterstützte Christiane Nostadt mit Spaß und großem Interesse ihre Tochter und ihren Schwiegersohn, beide begeisterte Hobby-Imlker, bei der Haltung von Honigbienen und der Produktion von eigenem Honig.

Eine weitere Leidenschaft, die Christiane Nostadt mit ihrem Lebensgefährten teilt, sind regelmäßige Ausflüge an die Nordsee. Die nun dazugewonnene Zeit soll nun gemeinsam, in Form eines jährlichen Urlaubs, dort verbracht werden.

Nach seiner schulischen Ausbildung erlernte Herrmann Oehler zunächst den Beruf des Metzgers, bevor er im Anschluss von 1978 bis 2003 in verschiedenen Betrieben als Berufskraftfahrer arbeitete. Zwischen 1998 und 2001 half er nebstdem auch im eigenen Familienbetrieb mit. 2004 begann Herrmann Oehlers Zeit bei der AVR Kommunal, wo er aufgrund seiner Führerscheinklasse C/CE sozusagen in der „Königsklasse“ der LKW-Fahrer mitspielte. Am liebsten war er, laut eigener Aussage, mit einem Hakenlift-Fahrzeug unterwegs. Kolleg*innen und Vorgesetzte attestierten ihm ein hohes Maß an Zuverlässigkeit sowie stets gepflegte und blitzsaubere Fahrzeuge.

Die freie Zeit möchte Herrmann Oehler nun ganz seinem mit Abstand größten und liebsten Hobby widmen: seinen Enkelkindern

Vorständin Katja Deschner verabschiedete Christiane Nostadt und Herrmann Oehler am vergangenen Montag, den 24. Januar 2022, im Beisein von Prokurist Klaus Karrer. Beide bedankten sich bei den ehemaligen Mitarbeitenden für die gute Zusammenarbeit und würdigten ihr Engagement, ihr Pflichtbewusstsein und ihre Loyalität zum Unternehmen.



V.l.n.r.: Prokurist Klaus Karrer, Christiane Nostadt, Vorständin Katja Deschner und Herrmann Oehler.

Termine & Veranstaltungen

Aus dem Terminkalender:

Sa. 05.02.2022
BUND Ortsverein
Hochstammschnittkurs
Treffpunkt Parkplatz Spechbacher Weg



Informationen zur Abfallwirtschaft für Eschelbronn

Abfuhr- und Sammeltermine auf einen Blick Februar 2022

2Rad-Behälter und Glasbox:			
Restmüll	Biomüll	Grüne Tonne plus	Glasbox
17.	18.	10./24.	14.

Nur nach vorheriger Anmeldung (Tel:07261/931-310) werden abgeholt:

Sperrmüll/Altholz	Grünschnitt
17.	8./22.

Bei **fett** markiertem Datum handelt es sich um einen vom Regelabfuhrtag abweichenden Abfuhrtermin.

Elektrogeräte/Schrott und Alttextilien/Schuhe: Keine Veröffentlichung der Abfuhrtermine mehr. Der Abholtermin wird Ihnen nach der Anmeldung schriftlich mitgeteilt.

Christiane Nostadt und Herrmann Oehler in den Ruhestand verabschiedet

Nach gemeinsam 37 Jahren Beschäftigung bei der AVR Kommunal gehen Christiane Nostadt und Herrmann Oehler in den Ruhestand

Energiespar-Tipp:

Wärmeschutz im Altbau – Es gibt viel zu tun

Ein Service Ihrer Gemeinde Eschelbronn

Planen Sie Sanierungsmaßnahmen an Ihrem Haus? Dann denken Sie daran, die Gelegenheit zu einer Verbesserung des Wärmeschutzes und der Haustechnik zu nutzen.

In Deutschland ist der Endenergieverbrauch in den privaten Haushalten fast ebenso groß wie der Endenergieverbrauch der Industrie oder des Verkehrs. Von dieser Energie entfallen rund 67 Prozent auf die Raumheizung und rund 16 Prozent auf die Warmwasserbereitung. Im Rahmen einer energetischen Sanierung kann dieser Energieverbrauch deutlich gesenkt und bis zu 80 Prozent der Energiekosten eingespart werden.

Noch unsanierte Wohngebäude bieten deshalb gute Einsparpotentiale. Eine optimale Wärmedämmung und leistungsfähigere Heiztechnik reduzieren den Energieverbrauch und erhöhen den Komfort. Eine Rundum-Isolierung fürs Haus spendet außerdem mehr als Wärme: Wenn ein Wohnhaus nachträglich gedämmt wird, bekommt es eine neue Fassade und meistens auch neue Fenster oder ein neues Dach.



Dies kann ein unauffälliges Wohnhaus zu einem echten Schmuckstück machen und die Mehrkosten sind überschaubar. Wer energieeffizient saniert, profitiert derzeit doppelt: von den niedrigen Zinsen und den besonders attraktiven stattlichen Förderungen. Dabei werden sowohl schrittweise Sanierungsschritte als auch eine Komplettsanierung staatlich gefördert.

Wie viel Energie „schluckt“ das eigene Haus?

Der Gebäude-Wärmepass der KLiBA weist die energetische Qualität des Gebäudes aus, erfasst allgemeine Gebäudedaten und fasst die Ergebnisse der Bewertung anschaulich zusammen. Mit seiner Hilfe erfahren die Eigentümer und Hausbewohner für welche Gebäude-teile - Kellerdecke, Fassade, Dach, Fenster oder Heizung - wie viel Energie und Geld sie durch eine Sanierung einsparen können.

Die Endnote für den Ist- und Sollzustand des Hauses ist in zwei Bereiche aufgetrennt. Somit ist es Eigenheimbesitzer sofort möglich zu sehen, wie sich die Note mit den vorgeschlagenen Maßnahmen verbessert. Weist die Gebäudehülle große Defizite auf, während die Anlagentechnik aber relativ modern ist, dann fällt die Entscheidung das Gebäude erst einmal zu dämmen leichter.

Der Wärmepass ist - im Gegensatz zum Energiepass für Vermieter - für jeden interessant, der Eigentümer einer Immobilie ist, egal ob selbstgenutzt oder vermietet.

Bürger aus dem Rhein-Neckar-Kreis und der Stadt Heidelberg können sich für ihr Gebäude den Wärmepass kostenfrei ausstellen lassen.

Den Fragebogen können die Interessenten bei der KLiBA anfordern oder unter <https://kliba-heidelberg.de/kliba-gebäudewärmepass> heruntergeladen. Beim Ausfüllen sind die KLiBA-Energieberater gern behilflich. Das Ergebnis, das in etwa vier Wochen vorliegt, können Hausbesitzer mit einem KLiBA-Energieberater während einer KLiBA-Energieberatungen diskutieren.

Weitere Informationen über Energienutzung, Wärmeschutz oder Fördermöglichkeiten gibt es bei Ihrem KLiBA-Energieberater Herr Eckard Leitlein - für Sie kostenfrei und unverbindlich.

Interessenten können unter der Telefonnummer 06221 99875-0 (KLiBA) einen Termin vereinbaren für die **nächste Beratung im Rathaus Eschelbronn, Bahnhofstraße 1, Zi.9, am Donnerstag, den 10.02.2022 zwischen 16 -18 Uhr.**

Nutzen Sie die kostenfrei Serviceleistung Ihrer Kommune!

Vereine und Organisationen



FC 1920 Eschelbronn e.V.

Das „Schreinerdorf“ wurde zum „Bewegten Winterdorf“ Beide Vereine „TV und FC“ haben gemeinsam eine tolle Veranstaltung durchgeführt. Gute Idee und weiter so - und natürlich auch mit der Gemeinsamkeit.

Bereits am 30.01.2022 hat das Team des FC dann das 1. Testspiel mit der Vorbereitung auf den Saisonstarts. Es ging zur TSV Helmstadt und der Start war in der 1. Hälfte recht vielversprechend. Gleich nach 2 Minuten hatte Jonas Abendroth bereits eine Großchancen. Es gab noch weitere Möglichkeiten, die leider nicht mit einem Tor gekrönt wurden. Die 2. Hälfte hatte noch nicht richtig begonnen und Helmstadt erzielte das 1 : 0. Die lange Vorbereitungswoche machte sich dann beim FC bemerkbar. Die Kräfte schwanden mehr und mehr. Am Ende erzielt Helmstadt, kurz vor Ende, dann noch das 2 : 0.

06.02.2022 kommt FV Mosbach (Landesliga) auf den Kallenberg **Anstoß 14 Uhr**

Das bietet mal wieder die Möglichkeit eines Besuches des Kallenberg



Bewegtes Winterdorf war ein voller Erfolg



Der Wetterbericht war nicht sehr verheißungsvoll für das erste „Bewegte Winterdorf“ das der Fußballclub und der Turnver-

ein gemeinsam organisiert hatten. Es war zwar kalt, aber kein Schnee in Sicht und die Sonne versteckte sich auch. Trotzdem kamen viele zum Sportgelände rund um das TV-Heim. Die meisten folgten dem Motto „Bewegtes Winterdorf“ und kamen zu Fuß. Am Eingang wurde der Zugang nach der gültigen Corona-Verordnung überprüft und mit dem Kontrollbändchen am Arm konnte man sich danach an den verschiedenen Stationen mit süßen Crepes oder Waffeln, herzhaften Schupfnudeln oder Bratwurst versorgen und sich mit Kinderpunsch, heißer Schokolade, Glühwein oder Jagertee aufwärmen.

Trotz des trüben Winterwetters gingen über 20 Erwachsene mit Förster Jörn Hartmann auf eine Tour durch den einheimischen Wald. Rainer Heilmann führte eine kleine Schar durch das Schreinermuseum, Jeanette Dussinger walkte mit ihrer Gruppe und Meike Himmelhan und Jördis Nannink führten interessierte Eltern zum zukünftigen Naturkindergarten-Gelände. 23 Familien nahmen an der Dorfrallye teil und nachdem die Aufgaben erfüllt waren, durften die Kinder eine kleine Belohnung entgegen nehmen. Einzelne Gruppen machten ihre Spaziergänge auf eigene Faust, teilweise mit Bollerwagen in denen Speisen und wärmende Getränke mitgeführt wurden.

Mit Einbruch der Dunkelheit wurde das Gelände mit Lichterketten erleuchtet, Schwedenfeuer entzündet, an denen man sich wie auch am Lagerfeuer wärmen konnte, so dass eine echte Winterdorfatmosphäre aufkam.

In Vertretung von Bürgermeister Marco Siesing, der bei einer Fortbildungsveranstaltung weilte, konnten sich die stellvertretende Bürgermeisterin Petra Binder und Andrea Zeberer-Martin von der Gemeindeverwaltung von der Einhaltung der Corona-Verordnung überzeugen.

Viel Lob erhielten die beiden Vereine für den Mut, solch eine Veranstaltung durchzuführen und für die vorbildliche Organisation des „Bewegten Winterdorfs“. Dass das Winterdorf ein voller Erfolg wurde, lag auch an der Disziplin der Besucher, die sich ausnahmslos an die geltenden Corona-Regeln hielten!

Die beiden Vereine bedanken sich bei allen Besuchern die das Winterdorf zu einem gelungenen Ereignis machten.

Ein großes Dankeschön geht an alle ehrenamtlichen Helfer, die der Kälte trotzten, an die Tourenführer und die Waffelteigspender. Ein Dank geht auch an den Mühlenbäcker, der die Tassen kostenlos zur Verfügung stellte.



Die herzhaften Schupfnudeln waren ausverkauft



Grillmeister Rainer bei der Arbeit



Schwedenfeuer sorgten für Winterdorfatmosphäre

SG Schwarzbachtal / TV Eschelbronn Handball

Ergebnisse vom Wochenende:

29.01.2022:

TSG Seckenheim	-	ASG mC-Jugend II	16:17
KuSG Leimen	-	ASG mB-Jugend	40:17

30.01.2022:

Heimspieltag in Meckesheim

SG mE-Jugend	-	HG Oft/Schw II	56:203
SG wD-Jugend	-	HG Oft/Schw	12:10
SG wC-Jugend	-	JSG St. Le/Reil	24:20
SG wA-Jugend	-	HSG Wein/Ober II	19:15

Die restlichen Partien wurden abgesetzt bzw. mussten ausfallen!

Berichte:

SG Schwarzbachtal mE-Jugend:

HG Oftersheim/Schwetzingen

56:203 (14:29 / 8:13)

Am Sonntag ging es in der Auwiesenhalle gegen den 3.Liga-Nachwuchs aus Oftersheim/Schwetzingen. Die gegnerischen Spieler agierten schon jetzt mit langem Kreuzen und Wechseln, die unsere Jungs so total durcheinanderbrachten. Aber immer wieder konnten auch wir mit schnellem Doppelpassspiel zeigen, dass auch unsere Jungs mitspielen können. Jedoch zeigte sich in unserem Spiel wieder mal, dass man nur richtig mithalten kann, wenn man Bälle fängt und saubere Pässe spielt. Alles in allem hatten die Gäste mehrere hochtalentierte Spieler in ihren Reihen, die schon sehr weit in ihrer Ausbildung sind. Diese konnten dann auch ihre schwächeren Spieler mitnehmen.

Vielen Dank auch an Jana, die wieder aushalf.

Es spielten:

Elias, Niklas, Jana 1, Philip 1, David, Liam 5, Tim, Raphael 7.

SG wD-Jugend - HG Oftersheim/Schwetzingen II

24:20

In unserem ersten Spiel im neuen Jahr in eigener Halle, traten wir gegen die Mädels der HG Oftersheim/Schwetzingen an. Wir wussten, dass dieses Spiel nicht leicht sein wird, da wir uns im Hinspiel die Punkte teilten.

Dies merkten wir schnell. Nach der langen Spielpause mussten wir uns erst mal sortieren. Nach 10 Minuten und einem Spielstand von 2:6 nutzte unsere Trainerin die Auszeit des Gegners, um die Mädels geradezurücken. Das Spiel wurde körperbetonter. Aber dies beeindruckte unsere Mädels nicht und so konnten sie durch eine sehr gut stehende Abwehr und schön herausgespielte Torchancen, Tor um Tor aufholen. So erkämpften sie sich nach 17 Minuten ein 6:6.

Mit einem 6:7 gingen wir in die Halbzeit Da gab es die klare Ansage der Trainerin, sich auf jeden Fall auf das Handballspielen zu konzentrieren und sich vom Gegner nicht provozieren zu lassen.

Doch von Emotionen geleitet, schlichen sich unsererseits gleich zu Anfang zu viele kleine Fehler im Spiel ein und dies nutzte der Gegner gekonnt aus. So stand es nach 5 Minuten in der

2. Hälfte 6:9. Nun hieß es alle Kräfte zu mobilisieren, denn verloren war das Spiel noch nicht. Eine Aufholjagd begann... durch unsere gut aufgelegte Torfrau und eine gut stehende Abwehr, konnten wir Ball um Ball für uns gewinnen und zeigten unserem Gegner, dass auch wir Tore werfen können. Durch schöne Einzelaktionen und auch schönes Zusammenspiel, konnten wir den Ausgleich erzielen und sogar noch eins draufsetzen. Nach 30 Minuten stand es 10:9 für uns. Doch der Gegner glich aus. Die letzten 10 Minuten blieben spannend. Wir vergaben zwei 7-Meter nacheinander.

Doch wir blieben ruhig, kämpften in der Abwehr um jeden Ball und konnten durch Kampfgeist und gutes Zusammenspiel noch 2 schöne Tore erzielen.

So gewannen wir das wichtige Spiel mit 12:10. Ich bin sehr stolz auch Euch und macht weiter so. Vielen Dank an die mitfiebernden Zuschauer, die uns toll unterstützt haben.

Es spielten:

Lena Windel (Tor), Maja Kiermeier, Stacy Hughes (2), Linn Echner, Lorena Windel (1), Lara Kreth, Giulia Fink, Lina Winkler, Merle Lens (3), Caroline Katzenberger, Linda Kernbach (4), Valentina Dodig (2).

SG wA-Jugend - HSG Weinheim/TV Oberflockenbach

19:15

Am Sonntag hatten wir die Mannschaft der HSG zu Gast. In den ersten zehn Minuten gestaltete sich das Spiel sehr ausgeglichen. Jedoch schafften wir es, in den darauffolgenden Minuten einen Vorsprung von 4 Toren zu erzielen und mit diesem Vorsprung auch aus der ersten Halbzeit zu gehen.

Auch in die zweite Halbzeit konnten wir gut starten und hielten unsere Führung aufrecht. Dank einer guten Teamarbeit in der Abwehr und im Angriff, bauten wir die Führung zehn Minuten vor Schluss auf sieben Tore aus (18:11). Leider fanden wir dann keinen Zugriff mehr im Angriff, sodass das Spiel zu kippen drohte. Doch am Ende konnten wir das Spiel mit 19:15 für uns entscheiden.

Im Einsatz für die SG:

Amelie Schmitt, Vanessa Pfister (5), Bärbel Haaf (3), Lara Röhm (2), Nora Reißner (4), Antonia Helm, Jasmin Dörzbach, Nina Groß (4), Rieke Vogt (1).

Vorschau:

05.02.2022:

12.30 TSG Wiesloch	-	SG wE-Jugend
15.30 TSG Wiesloch	-	SG wC-Jugend

Heimspiel in

17.00 ASG mD-Jugend	-	TSV Handschuhsh.
---------------------	---	------------------

-> Wir bitten darum, auf mögliche, kurzfristige Änderungen zu achten!

Infos, Bilder, Berichte findet ihr auf facebook unter SG Schwarzbachtal und auf sg-schwarzbachtal.com



KallenbergRäuber

Lust auf neue Abenteuer?

Zur Neugründung unseres Teams
suchen wir zum Juni/Juli 2022

☞ Kindergartenleitung

Natur-/Wald-/Erlebnispädagoge*in

☞ Erzieher*innen

☞ Aushilfe

Mehr Infos und ausführliche Stellenausschreibungen
unter: www.kallenbergraeuber.de/stellenangebote

Ab sofort sind
Voranmeldungen möglich!





BUND Eschelbronn
BUND bietet am 5.2.22
Baumschnittkurs an

Der BUND Eschelbronn/Neidenstein

lädt alle Interessierten und Streuobstwiesenfans zum Schnittkurs für Streuobstbäume ein. Kursleiter Peter Martin wird im Laufe des Vormittags – je nach Beschaffenheit der Obstgehölze – den Erziehungs-, Verjüngungs- und Erhaltungsschnitt zeigen.

Wir treffen uns am Samstag, 05.02.2022 um 9.30 Uhr am Parkplatz Spechbacher Weg (Ortsausgang Eschelbronn in Richtung Epfenbach/Spechbach) und laufen dann gemeinsam zur Streuobstwiese im oberen Lohbrunnen, auf dem wir die Bäume schneiden werden. Ende ist voraussichtlich gegen 13 Uhr. Erforderlich sind geeignete Kleidung und festes Schuhwerk. Da wir Glühmost ausschenken wollen, bitten wir die Teilnehmerinnen und Teilnehmer, einen Trinkbecher mitzubringen. Die gesetzlichen Corona-Hygienevorgaben gelten auch für diese Veranstaltung im Freien. Voraussetzung für eine Teilnahme ist, dass bei den Teilnehmenden keine Krankheitsanzeichen vorliegen, die auf Corona schließen lassen. Der Abstand von 1,50 m zu anderen Personen ist einzuhalten.

Der BUND in Baden-Württemberg hat den Antrag auf Anerkennung des Streuobstanbaus als Immaterielles Kulturerbe durch die UNESCO unterstützt und tatsächlich wurde der Streuobstanbau im Frühjahr 2021 in die Liste aufgenommen.

Mit dem Baumschnittkurs wollen wir die weitere Bewirtschaftung der Streuobstwiesen in unserer Region unterstützen. Die Obstbäume bieten zusammen mit den typischen Wiesenblumen zahlreichen Insektenarten, wie Wildbienen, Hummeln und Schmetterlingen ein breit gefächertes Angebot an Nahrung. Jede Wiesenpflanze sichert die Existenz von etwa einem Dutzend Insektenarten. Das Totholz abgestorbener Bäume sichert die Entwicklung der Holzbiene und vieler Käferarten.

Streuobstwiesen sind der Garant für das Überleben vieler Tier- und Pflanzenarten.

LandFrauenverein Epfenbach-Spechbach-Eschelbronn

Bitte beachten !

Der geplante Vortrag am 7. Februar von Frau Dr. Huhn wird auf einen späteren Termin verschoben. Somit findet im Februar 2022 nur der wöchentliche Lauftreff statt.

Die Mitglieder werden um Verständnis gebeten.



Siedlergemeinschaft Eschelbronn

e-mail: sg-eschelbronn@verband-wohneigentum.de
<http://www.verband-wohneigentum.de/sg-eschelbronn>;
<https://www.verband-wohneigentum.de/baden-wuerttemberg>

Frühjahres-Schnittkurs

die Siedlergemeinschaft Eschelbronn hat für Dienstag 22. März 2022 einen kostenlosen Frühjahres-Schnittkurs geplant. Der Schnittkurs wird von Sven Görlitz, dem erfahrenen Gartenberater des Verbandes Wohneigentum, durchgeführt.

Dafür suchen wir ein Grundstück in Eschelbronn, das einen jungen Baumbestand hat. Auf dem Grundstück können auch Sträucher vorhanden sein, die auch geschnitten werden können. Das Grundstück sollte für die Teilnehmer gut zu erreichen sein.

Ort und Uhrzeit werden rechtzeitig im Amtsblatt bekannt gegeben.

Sollten Sie ein solches Grundstück besitzen und Interesse an der Durchführung des Schnittkurses interessiert sein, melden Sie sich bitte bis zum 13.02.2022 per E-Mail (sg-eschelbronn@verband-wohneigentum.de) oder bei Günter Butschbacher (guenter.butschbacher@t-online.de) oder per Telefon (06226 2040).

Tipps und Tricks von der Gartenberatung des Verbandes Wohneigentum (VWE)

Gemüsegarten im Februar

Eine Schwalbe macht noch keinen Sommer und ein milder Sonntag im Februar noch keinen Frühling. Lasst euch nicht verführen und wartet noch ein paar Wochen mit den ersten Aussaaten ins Freiland. Jetzt kann man schon Gemüse auf der Fensterbank oder im Frühbeet oder beheizten Gewächshaus vorziehen.



Unübersehbar ist das kraftvolle Rot des Mangolds. © Wolfgang Roth

Aussaat

Eine Schwalbe macht noch keinen Sommer und ein milder Sonntag im Februar noch keinen Frühling. Lasst euch nicht verführen und wartet noch einige Wochen mit den ersten **Aussaaten ins Freiland**. Es ist sicherer, Frühgemüse dort erst im März oder April auszusäen. Wer ein Risiko eingehen möchte, kann Ende des Monats Pferde- oder Puffbohnen (Vicia faba) im Freien aussäen. Die Pflanzen vertragen bis - 4 °C. Weniger riskant ist die Anzucht auf der Fensterbank mit dem Ziel, die Jungpflanzen frühzeitig ins Beet zu setzen. Durch den frühen Kulturbeginn kann rechtzeitig geerntet werden, möglichst bevor im Sommer die Schwarze Bohnenlaus die Pflanzen befällt.

Nicht selten werden **Fensterbänke** als Kinderstube für wärmeliebendes Fruchtgemüse genutzt. Der Vorteil der eigenen Pflanzenanzucht ist die große Auswahl an Sorten, die beim Kauf von Jungpflanzen viel geringer ist. Eine lange Entwicklungszeit brauchen Auberginen, Paprika und Chili. Sie sollten Ende Februar ausgesät werden. Tomaten wachsen zügiger. Ihr frühester Aussaattermin ist Anfang März. Gurken, Kürbissen, Melonen und Zucchini im April ausgesät, werden Mitte Mai die optimale Pflanzgröße erreichen.

Bei günstiger Witterung können ab Monatsende Pflück- und Schnittsalat, Möhren, Radies, Spinat und Stielmus (Brassica rapa var. rapa) sowie die Kräuter Gartenkresse, Petersilie und Kerbel ins Frühbeet oder ungeheizte Gewächshaus gesät werden. Bei stärkeren Temperatureinbrüchen sollten Sie die Pflanzen kurzzeitig mit Gartenvlies abdecken.

Saatgut

Prüft älteres **Saatgut** auf dessen **Keimkraft**. Dazu legt man feuchtes Fließpapier auf einen Teller, darauf einige zu überprüfende Samenkörner und decken alles mit einer Frischhaltefolie ab. Wenn die Samen nicht austrocknen und nicht im Wasser schwimmen, werden nach einer, für jede Gemüseart charakteristischen Zeit, Keime sichtbar. Geht mehr als 50 % der Saat auf, dann kann sie verwendet werden.

Mulchen

Da sich der Winter in die Länge ziehen kann, ist es noch nicht zu spät, leere Gemüsebeete mit Laub, Häcksel oder anderen pflanzlichen Resten zu bedecken. Diese Mulchschicht schützt die im Boden lebenden Mikroorganismen vor Kälte und kann im März untergegraben werden. Dort wandeln Mikroorganismen die organischen Rückstände in Humus um. In diesem Prozess werden viele Pflanzennährstoffe freigesetzt, die der neuen Gemüsegeneration zugutekommen.

Kartoffeln

Das Vorkeimen von Frühkartoffeln bringt einen Vorsprung von 8 bis 14 Tagen. Damit die Knollen kompakte 10 bis 15 mm kurze Keime bilden, brauchen sie einen hellen Standort mit Tageslicht und Temperaturen zwischen 10 und 15 °C. Wenn Sie Mitte April pflanzen möchten, müssen Sie Ende Februar mit dem Vorkeimen beginnen. Geeignet sind nur frühe Sorten. Eine lohnende Investition ist der Kauf von zertifizierten Saatkartoffeln.

Lagerung

Bei trockener, kühler und dunkler Lagerung beträgt die **Haltbarkeit** der Samen von Schwarzwurzeln und Wurzelpetersilie ein Jahr. Dill und Schnittlauch können bis zu 2 Jahre; Feldsalat, Petersilie, Tomaten und Zwiebeln bis zu 3 Jahre; Bohnen, Erbsen, Kopfsalat, Möhren und Sellerie bis zu 4 Jahre; Kohlarten, Radies, Rettich, Spinat und Rote Bete bis zu 5 Jahren und Gurken und Kürbisse bis zu 6 Jahre aufbewahrt werden.

Wolfgang Roth

Quelle: Webseite www.gartenberatung.de des Verbandes Wohneigentum

Kirchliche Nachrichten

Ev. Kirchengemeinde Eschelbronn

Ev. Pfarramt, Neidensteiner Str. 7,
74927 Eschelbronn, Pfarrer Ralf Krust,
Tel. 06226/41856 - Email: eschelbronn-neidenstein@kbz.ekiba.de,
www.kirche-eschelbronn-neidenstein.de

Pfarrbüro Öffnungszeiten:

Di. 9.00 Uhr - 11.00 Uhr + Do. 16.00 Uhr - 18.00 Uhr

Jugendreferentin: Heidi Butschbacher

Email: jugendreferentin@kirche-eschelbronn-neidenstein.de

Kirchliche Nachrichten ab So. 06. Februar 2022

Sonntag, 06.02.

09.00 Uhr Gottesdienst in der Kirche Neidenstein
/ Pfarrer Ralf Krust
10:10 Uhr Winterkirche im Gemeindehaus Eschelbronn
/ Pfarrer Ralf Krust
17.00 Uhr Mittelpunkt - Abendgottesdienst mit Blickwechsel im
ev. Gemeindehaus Eschelbronn;
Mitwirkung: Lobpreis-Team / Gertrud Krust

Dienstag, 08.02.

16.30 Uhr AB-Gemeinschaft im Gemeindehaus Eschelbronn

Mittwoch, 09.02.

06.00 Uhr TauFRISCH - Gebets-Gottesdienst im Gemeindehaus
Eschelbronn
17.00 Uhr Konfirmandenunterricht im Gemeindehaus
Eschelbronn
20.00 Uhr Hauskreis mit Pfarrer Ralf Krust

Donnerstag, 10.02.

18.30 Uhr Abendgebet im Gemeindehaus Neidenstein

Freitag, 11.02.

16.30 Uhr Jungchar im Gemeindehaus Eschelbronn

Sonntag, 13.02.

09.00 Uhr Winterkirche BIBELWOCHE (Einführung und Daniel 3)
im Gemeindehaus Eschelbronn / Pfarrer Ralf Krust
10:10 Uhr Gottesdienst BIBELWOCHE in der Kirche Neidenstein
/ Pfarrer Ralf Krust

Wochenspruch: Psalm 66, 5

*Kommt her und sehet an die Werke Gottes,
der so wunderbar ist in seinem Tun an den Menschenkindern.*

Liebe Gemeinde,

wir Menschen wollen gerne alles selber in der Hand haben.

Wir wollen unsere Gesundheit in der Hand haben. Das kann sich ganz fromm anhören: „Wenn ich nur richtig bete, dann werde ich gesund.“ Das ist eine falsche Übung des Glaubens. Ich glaube daran, dass Gott Menschen gesund machen kann. Ich bete für Kranke. Ich habe erlebt, dass Gott Menschen auf wunderbare Weise geheilt hat. Aber das lag dann nicht an meinem Glauben, sondern an Gottes Macht. Ich habe den Glauben an einen großen Gott. Aber dieser große Gott kann mein Gebet auf mindestens zweierlei Weise beantworten: er kann gesund machen oder er kann die Kraft geben, mit der Krankheit zu leben. Und beides ist dann ein Wunder des Glaubens.

Pfarrer Ralf Krust

Mittelpunkt - Abendgottesdienst mit Blickwechsel

Christliche Songs, geistliche Denkanstöße für den Alltag und gute Gemeinschaft – das erwartet Dich bei uns. Komm am 06.02.2022 um 17.00 Uhr ins ev. Gemeindehaus Eschelbronn. Das Lobpreis-Team und Gertrud Krust freuen sich über Deinen Besuch.

Konfirmandenanmeldung für die Konfirmation 2023

Die Terminabsprache für die **offizielle Anmeldewoche** zum Konfirmandenunterricht (**15.02.2022 bis 19.02.2022**) findet ab 08.02.2022 statt. Bitte meldet Euch im Pfarramt an (**06226/41856 bzw. eschelbronn-neidenstein@kbz.ekiba.de**). Ein gemeinsamer Anmelde- und Einführungsabend ist dieses Jahr voraussichtlich nicht möglich.

Die 2023er Konfirmanden haben bereits ein Einladungsschreiben vom Pfarramt erhalten. Solltest Du versehentlich kein Anschreiben erhalten haben, dann melde Dich bitte im Pfarramt. Wir freuen uns auf Dich!

Hausmeisterstelle

Wir besetzen ab sofort eine Hausmeisterstelle für unsere ev. Kirchengemeinde Eschelbronn/Neidenstein. Die Wochenarbeitszeit beträgt 2,0 Stunden und wird nach TVÖD vergütet. Hauptaufgaben sind Rasen mähen, Hecken schneiden, Schnee räumen und handwerkliche Tätigkeiten im ev. Gemeindehaus Eschelbronn.

Wer hat Interesse?

Schriftliche Bewerbungen bitte an das ev. Pfarramt Eschelbronn, Neidensteiner Str. 7, 74927 Eschelbronn, Telefon: 0 62 26 / 4 18 56.

Information zu unseren Gruppen und Kreisen

Unsere Gruppen und Kreise finden teilweise statt. Bitte informieren Sie sich im Amts- und Nachrichtenblatt, auf unserer Homepage, kontaktieren Sie die Gruppenleiter oder fragen Sie bei uns im Pfarramt nach (06226/41856).

Nutzen Sie auch Radio-, Fernseh- und Online-Angebote

Digitale Angebote finden Sie unter www.bibeltv.de, www.erf.de, www.ekiba.de/kirchebegleitet (hier sonntags auch ein Online-Gottesdienst).

Gottesdienste

Bitte beachten Sie die Besonderheiten des Infektionsschutzkonzeptes unter www.kirche-eschelbronn-neidenstein.de/gottesdienste oder als Aushang am Eingang der Kirchen.

Persönliche Gespräche

Für persönliche Gespräche steht Pfarrer Krust weiterhin am Telefon gerne zur Verfügung. Nutzen Sie hierzu auch unseren Anrufbeantworter, Pfarrer Krust ruft Sie zurück.

Predigten

Sonntagspredigten finden Sie auf unserer Homepage, in den Schriftenboxen bei den Kirchen oder wir bringen Ihnen diese auch gerne nach Hause. Kontaktieren Sie uns telefonisch oder per Mail (predigtabo@krust.de).

Beten verbindet

Die Glocken der Kirchen läuten täglich morgens, mittags und abends, um den Tag zu strukturieren. Nutzen Sie dies für ein Gebet zum Tagesbeginn, ein Mittagsgebet und ein Abendgebet. Vorschläge dazu finden Sie auf unserer Homepage.

Außerdem läuten die Glocken der Evangelischen Kirche jeden Abend um 19.00 Uhr für 3 Minuten. Sie rufen auf zum persönlichen Gebet zuhause. Dazu können Sie z.B. eine Kerze ins Fenster stellen. Oder Sie singen am offenen Fenster das Lied „Jesus ist kommen, Grund ewiger Freude“. Damit zeigen wir uns verbunden mit den Menschen in unserer Umgebung und den Kranken, Einsamen und Trauernden.

Gebetsnetz

Vertrauensvolle Beter aus unseren Gemeinden bringen ganz anonym und vertraulich Ihre Gebetsanliegen unterstützend vor Gott. Gesammelt werden Ihre Anliegen bis Montagabend bei Christina Hilbel Tel.Nr. 42 95 71, im Gebetskästchen in der Kirche oder unter gebetsnetz@kirche-eschelbronn-neidenstein.de.

Kath. Pfarramt Mariä Himmelfahrt, Waibstadt

So sind wir für Sie erreichbar:

Tel. 07263-40921-0,

Sprechzeiten: Mo, Die, Do, Fr 9.00 - 12.00 Uhr,

Die 14.30 - 17.00 Uhr und Do 14.30 - 18.00 Uhr

Mittwoch geschlossen

Homepage: www.se-waibstadt.de

In seelsorglichen Notfällen: Tel. 07263-40921-29

Bitte ggf. auf dem Anrufbeantworter Ihren Namen und Ihre Nummer hinterlassen.

Kath. Gemeinde Eschelbronn / Neidenstein

Freitag 04. Februar 2022, Herz-Jesu-Freitag

18.00 **Neidenstein** **Messfeier** (Pfarrer Maier)
mit Kerzenweihe und Blasiussegen

Sonntag 06. Februar 2022

18.00 **Eschelbronn** **Mottogottesdienst Erstkommunion**
(Pfarrer Maier) mit Kerzenweihe und Blasiussegen

Dienstag 08. Februar 2022

18.00 **Eschelbronn Messfeier** (Kaplan Elekwachi)

Sonntag 13. Februar 2022

10.15 **Neidenstein Messfeier** (Pfarrer Vogelbacher)

10.15 **Eschelbronn Messfeier** (Pfarrer Maier)

FFP2-Maskenpflicht bei allen Gottesdiensten

Bei Gottesdiensten in Innenräumen gilt (ebenso wie bei anderen kirchlichen Veranstaltungen sowie bei Besucherverkehr in geschlossenen Räumen) generell die Maskenpflicht. Mit Wirkung ab dem 12. Januar 2022 hat der Landesgesetzgeber die schon bisher geltende Maskenpflicht folgendermaßen nachgeschärft: "Innerhalb geschlossener Räume müssen in der Warn- und den Alarmstufen Personen ab Vollendung des 18. Lebensjahres eine Atemschutzmaske (FFP2 oder vergleichbar) tragen." Wir bitten um Beachtung, dass medizinische bzw. OP-Masken nicht mehr ausreichen!

Meditative Kirchenführung in Waibstadt

für Firmanden, Eltern von Erstkommunionkindern und Firmanden sowie alle Interessierten.

...einmal die vertraute Kirche ganz neu wahrnehmen, die Stille in ihr spüren, einen neuen Blickwinkel auf Gewohntes gewinnen. Vielleicht ist unser Angebot eine gute Möglichkeit, zur Ruhe zu kommen und sich ein wenig verzaubern zu lassen. Es wird wieder einzelne neue Stationen geben, sodass auch für all' jene, die in früheren Jahren schon daran teilgenommen haben, etwas Neues dabei sein wird. Die Kirchenführung wird von Gemeindeferentin Carola von Albedyll gestaltet.

Wann: Sonntag, 13. Februar 2022 um 19.00 Uhr in der katholischen Kirche in Waibstadt.

Weitere Informationen finden Sie in unserem Pfarrbrief, der in der Kirche ausliegt, und auf unserer Homepage: www.se-waibstadt.de

Neuapostolische Kirche

Datum	Tag	Uhrzeit	Ort	Veranstaltung
So.	06.02.	09.30 Uhr	Eschelbronn	Gottesdienst durch Älteste Merkel, mit Ruhesetzung
Mi.	09.02.	20.00 Uhr	Eschelbronn	Gottesdienst
Sa.	12.02.	10.00 Uhr	Wiesloch	KidsAktiv: Eislaufen

Aufgrund des begrenzten Platzangebotes in der Neuapostolischen Kirche Eschelbronn und der besonderen Hygiene-Maßnahmen wegen der Corona-Pandemie bitten wir Sie, vor einem Gottesdienstbesuch Kontakt mit dem Gemeindevorsteher aufzunehmen.

Kontaktmöglichkeiten finden Sie auf www.nak-heidelberg.de/eschelbronn



Presse-Information

**Gerlachsheimer Mon(d)tage
– Digitales Angebot**

Zur Situation in der Pflege

Im Rahmen der „Gerlachsheimer Mon(d)tage“ geht es bei einem digitalen Vortrags- und Diskussionsabend rund um das Thema Pflege. „Applaus, Applaus - was ist nach zwei Jahren Pandemie bei den Betroffenen angekommen?“ lautet der Titel des Abends, der am Montag, 14. Februar 2022, um 19.30 Uhr stattfindet und von Katholischer Arbeitnehmerbewegung (KAB) und Katholischer Landvolk Bewegung (KLB) veranstaltet wird.

Die Pandemie bringt an den Tag, was Pflegerinnen und Pfleger seit vielen Jahren fordern: Es braucht strukturelle Veränderungen, was Personalbemessung, Finanzierung und Mitbestimmung angeht. Auch wenn die Politik nicht untätig war, erleben die Pflegenden die Maßnahmen nicht als echte Fortschritte. „Wir müssen uns klarmachen, dass wir im Feld der Pflege das Primat der Politik zurückerobern müssen, dann können Maßnahmen wirkungsvoll umgesetzt werden“, sagt Maria Sinz von der KAB der Diözese Rottenburg-Stuttgart. Sie wird die Brennpunkte Finanzierung, Personalbemessung und Mitbestimmung skizzieren und zur Diskussion stellen.

Im Blickfeld sind dabei die stationäre Altenpflege und die häusliche Pflege, auch die 24-Stunden-Pflege. Sinz ist seit 2011 für die Pflegepolitik bei der KAB tätig und Initiatorin verschiedener Projekte zur Verbesserung der Situation in der Pflege. Anmeldung bis spätestens 12. Februar an mail@klb-freiburg.de.